

Protokoll Nr. 13 (2023-2027) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 13.06.2024 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:50 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Godehardstraße 4
Sitzungssaal (großer Anbau)

Anwesend:

Vom Ortsamt

Marc Liedtke

Vom Beirat

Susanne Alm
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Elisabeth Laß
Mine Müller
Waltraut Otten
Ingo Tebje
Christa Wilke
Reinhard Zwilling

Referent: innen / Gäste

Dirk Bülow (Polizei)
Matthias Riechmann (Polizei)
Jörn Kück (DEGES)
Sebastian Max (DEGES)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 16.05.2024 und 04.04.2024 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Gewinnerkürung des Namenswettbewerbes für die neuen Quartiere in Hemelingen

TOP 4: Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik
dazu eingeladen: POR Riechmann, PHK Bülow

TOP 5: Sanierung Weserbrücke im Zuge der A1
dazu eingeladen: Vertreter:innen der Autobahn GmbH

TOP 6: Beiratsverschiedenes
u.a. Globalmittelvergabe

Der Beiratssprecher Uwe Jahn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Da der Ortsamtsleiter Jörn Hermening erkrankt ist, lässt Uwe Jahn aus formellen Gründen abstimmen, ob der Beirat damit einverstanden ist, dass er die Sitzungsleitung übernimmt. Der Beirat ist damit einverstanden und stimmt einstimmig dafür.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 16.05.2024 und 04.04.2024 sowie Rückmeldungen

Die Protokolle der Sitzungen vom 16.05.2024 und 04.04.2024 werden genehmigt.

Rückmeldungen

Kita-Ausbau

Eine detaillierte Übersicht des aktuellen Sachstandes befindet sich im Anhang (Anhang 1).

KuFZ Hohwisch: Angezeigte Mehrkosten und eine damit verbundene erforderliche Befassung der Gremien führt zu einer Verzögerung im Projekt.

Kinderhaus Dölvestraße / Am Rosenberg: Übernahme der Einrichtung durch ScolaNova gGmbH zum 1. August 2024.

Kinderhaus Kleine Marsch: Fortführung der Gespräche und Vorstellung der Planung durch das DRK Ende Juni 2024.

KuFZ Beim Sattelhof: Abriss der Alten Schule im Herbst.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Radweg Föhrenstr. / Alter Postweg

Eine Bürgerin findet die Situation auf dem Radweg oft gefährlich und schlägt vor, dort ein Achtung Vorfahrt-Schild aufzustellen.

Radpremiumroute Diedrich-Wilkens-Straße / Gärtnerstr.

Wie soll das gelöst werden?

Uwe Jahn antwortet, es gibt bereits Ideen, aber noch keine endgültige Entscheidung.

Kirchnerstraße

Von Kirchnerstraße kommt man schlecht über die Christernstraße.

Schlegstraße

Eine Bürgerin schlägt vor, den Platz vor der Volksbank zu entsiegeln.

Jens Dennhardt bietet an, das Thema Föhrenstraße mit in den Mobilitätsausschuss zu nehmen und dort noch einmal detaillierter zu erörtern.

Dirk Bülow unterstützt den Vorschlag und schlägt vor, auf der Straße sog. Haifischzähne aufzutragen, die darauf hinweisen, dass gewisse Vorfahrtsregeln wie die Rechts-vor-Links-Regelung an der Kreuzung gelten. Das wäre aus seiner Sicht auch umsetzbar und laut StVO auch zulässig.

Lärmschutzwand Sebaldsbrücker Bahnhof

Ein Bürger erkundigt sich, ob und wann in der Straße Zum Sebaldsbrücker Bhf. im Abschnitt Zeppelin-Tunnel bis zum Bahnhof eine Lärmschutzwand gebaut wird?

Verschiedene Beiratsmitglieder antworten darauf, dass der Beirat das schon seit Jahren fordert, aber immer wieder eine Ablehnung von der zuständigen Behörde bekommen hat. Eigentümerin der Fläche ist die Bahn und diese sei nicht verpflichtet eine Lärmschutzwand zu bauen. Der Beirat sichert aber zu, das Thema mit auf die Agenda zu nehmen und erneut einzufordern.

Freie Gemeinschaftsschule

Eine Vertreterin der Freien Gemeinschaftsschule Bremen äußert stellvertretend für die gesamte Schule den Wunsch, im Stadtteil langfristig bleiben zu können. Da der Mietvertrag in fünf Jahren ausläuft und die Schule sich gerne vergrößern würde, erkundigt sie sich, an wen sich die Schule auf der Suche nach neuen Grundstücken wenden kann?

Der Beiratssprecher gibt den Hinweis, sich diesbezüglich mal an das Stadtteilmarketing Hemelingen zu wenden. Auch die ZwischenZeitZentrale (kurz ZZZ) ist eine sinnvolle Ansprechstation, so Uwe Jahn weiter.

Zustand Sebaldsbrücker Heerst. 160 / Ecke Brüggeweg

Der Bürgerschafts-Abgeordnete Nurtekin Tepe berichtet, dass die Löcher in der Sebaldsbrücker Heerst. beseitigt wurden und übermittelt den Dank des Bürgers in dessen Namen er das Anliegen hier vor zwei Monaten vorgebracht hat.

TOP 3 Gewinnerkürung des Namenswettbewerbes für die neuen Quartiere in Hemelingen

Der Beiratssprecher führt in die Thematik ein und bedankt sich bei allen Bürger:innen die Namensvorschläge eingereicht haben. Insgesamt wurden 35 Vorschläge eingereicht. Darunter Einzelvorschläge pro Quartier und Gesamtvorschläge für beide Quartiere.

Der Geschäftsführungsausschuss des Beirats hat in seiner letzten Sitzung vom 12.06. bereits eine Vorauswahl getroffen, so dass sechs Vorschläge abgestimmt werden.

Das Ortsamt hat Wahlzettel vorbereitet und schlägt folgendes Vorgehen für die Wahl vor: Die Wahl wird geheim durchgeführt. Jedes Beiratsmitglied erhält einen Stimmzettel und kann zwei Stimmen vergeben. Es wird eine Wahlkommission bestehend aus Herrn Liedtke, Herrn Tepe und Herrn Bülow gebildet.

Abstimmung: Der Beirat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Zur Auswahl stehen folgende Namensvorschläge:

1. Brauerquartier (Coca-Cola)
2. Campusviertel (Könecke)
3. Hemelinger Höfe (ganz)
4. Hemelinger Brauerviertel (ganz)
5. Brauquartier (Coca-Cola)
6. Neu-Hemelingen (ganz)

Gewonnen hat:

1. Platz: Hemelinger Brauerviertel (12 Stimmen)
2. Platz: Hemelinger Höfe (10 Stimmen)
3. Platz: Brauerquartier (2 Stimmen)

Bekanntgabe der Einreichenden:

1. Platz: Jürgen Simon
2. Platz: Martin Reincke
3. Platz: Martin Reincke

TOP 4 Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Präsentation mit der vollständigen Statistik für Hemelingen befindet sich im Anhang (Anlage 2).

Matthias Riechmann, Leiter des Polizeikommissariats Ost, präsentiert die Zahlen für Hemelingen.

- Die Polizeistatistik zeichnet ein differenziertes Bild: Während einige Deliktarten rückläufig sind, nehmen andere zu.
- Die Zahlen der Kriminalitätsstatistik geben nur einen Teil der Realität wieder, da nur angezeigte Taten erfasst werden.
- Ein statistischer Effekt beeinflusst die Zahlen von 2023, da die Polizei Bremen in diesem Jahr zahlreiche Rückstände aufgearbeitet hat, die in die Statistik eingingen.
- Im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet liegt Hemelingen bei der Häufigkeit der Kriminalität deutlich unter dem Durchschnitt. Die Polizei registrierte insgesamt 4694 Taten im Jahr 2023.
- Die Anzahl der Raubdelikte steigt. Die Zunahme bei Diebstählen in Bremen trägt maßgeblich zur Steigerung der Straftaten bei. In Hemelingen wurden 66 Raubdelikte verzeichnet, fast doppelt so viele wie im Vorjahr.
- Bremenweit hat die Polizei erhebliche Anstrengungen unternommen, um diese Taten zu verfolgen. Im Rahmen von Sonderermittlungen wurden über 100 Haftbefehle vollstreckt. Achtzig Prozent der Täter sind Nicht-Deutsche, wobei ein großer Teil aus Algerien und Marokko stammt und für viele Raubdiebstähle verantwortlich ist.
- Eine positive Entwicklung ist bei den Tageseinbrüchen zu verzeichnen. In 53 Prozent der Fälle blieb es beim Versuch.
- Etwa ein Drittel der Fahrraddiebstähle betrifft Pedelecs. Im Bremer Südosten entstand dadurch ein Schaden von über einer Million Euro. In Hemelingen wurden 362 Fahrraddiebstähle gemeldet.
- Die Polizei bearbeitete 522 Körperverletzungsdelikte mit Bezug zu Hemelingen. Die Ursache sieht die Polizei im gesellschaftlichen Klima. Auch innerfamiliäre Gewalttaten sind in die Statistik eingeflossen.
- Ein besonderes Kriminalitätsfeld sind die sogenannten "Straftaten zum Nachteil älterer Menschen", also Betrügereien, die auf Senioren abzielen, wie der "Enkeltrick", bei dem sich Täter als Verwandte ausgeben.
- Insgesamt befindet man sich in diesem Themenfeld auf einem guten Weg, was auf die sehr aktive Präventionsarbeit der Polizei zurückzuführen ist.

Auf Nachfragen aus dem Beirat und dem Publikum antworten Matthias Riechmann und Dirk Bülow wie folgt:

- Die Strategie der Polizei besteht darin, den 110-Prozess mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen. In diesem Bereich sind sie auf einem guten Weg. Jedes Jahr werden über 200 junge Menschen für den Polizeidienst ausgebildet.
- Für Gewalttaten an Schulen existiert keine separate Statistik. Diese Delikte werden in die Gesamtstatistik integriert, da nicht genügend Personal vorhanden ist, um eine manuelle Auswertung vorzunehmen.
- Zur Kompensation werden neun junge Kontaktpolizisten für einen bestimmten Zeitraum im Streifendienst eingesetzt. Aus Sicht der Polizei ist diese Maßnahme alternativlos, da der reguläre Streifendienst nicht mehr in der Lage ist, zeitnah zu reagieren. Während der EM wird ein Teil der Bereitschafts-polizei nicht in Bremen vor Ort sein.
- Die Maßnahmen am Bremer Hauptbahnhof führen zwar zu einer höheren Belastung in den angrenzenden Bereichen, jedoch werden die Auswirkungen nicht so gravierend sein, dass neue Brennpunkte entstehen.
- Die Polizei in Bremen ist gut ausgestattet. Es sind ausreichend Fahrzeuge im Einsatz, die nicht älter als drei bis vier Jahre sind, und auch die Ausrüstung der Mannschaft mit Mobiltelefonen ist zufriedenstellend. Die Digitalisierung schreitet voran.

Der Beiratssprecher dankt den beiden Referenten und bekräftigt erneut den kürzlich gefassten Beiratsbeschluss, dass die Kontaktpolizisten (KOPs) dringend vor Ort benötigt werden.

TOP 5 Sanierung Weserbrücke im Zuge der A1

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Jörn Kück und Sebastian Max von der Deges (Deutsche Einheit Fernstraßenplanung und -bau GmbH) eingeladen. Sebastian Max, der Baubevollmächtigte der Sanierung, stellt die Planungen vor, wie lange die Brücke noch hält und wie eine neue Brücke aussehen könnte. Im Anschluss präsentiert Jörn Kück die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Ausbau der A1. Die Präsentation dazu befindet sich im Anhang (Anhang 3).

Sanierung der Weserbrücke

- Die Weserbrücke der Autobahn A1 befindet sich in einem schlechten Zustand.
- Aufgrund von Schäden ist derzeit in beide Fahrtrichtungen jeweils eine Spur gesperrt.
- Die 600 Meter lange Brücke zwischen Arsten und Hemelingen weist ein sehr hohes Verkehrsaufkommen auf.
- In den 1970er-Jahren erkannte man, dass die ursprünglichen Brücken nicht mehr ausreichend waren, und baute die Querungen zu einem Gesamtbauwerk aus. Dabei wurden unter anderem zusätzliche sogenannte Hohlkästen unter der Brücke montiert.
- Es gibt verschiedene Schäden, unter anderem treten immer wieder extreme Spurrinnen auf, und die Brücke ist nicht für das aktuelle Verkehrsaufkommen ausgelegt.
- Eine Instandsetzung ist insgesamt dringend erforderlich.
- Die Sanierung wird mindestens 89 Millionen Euro kosten, und ein Konsortium aus mehreren Unternehmen ist mit den Arbeiten beauftragt. Die Arbeiten für die Kompensationsmaßnahmen haben bereits begonnen.
- Die Brücke stammt aus den 1960er-Jahren und weist eine andere Bauweise auf. Nicht jedes Bauteil passt exakt zum nächsten, wodurch das gesamte Bauwerk uneben ist. Mehrere Tonnen Stahl müssen nun durch das Innere zu den entsprechenden Stellen transportiert werden. Am Fuß der Brücke muss ein spezieller Fähranleger für den Transport errichtet werden.
- Ein weiteres Problem besteht darin, dass der Korrosionsschutz entfernt werden muss, was unter höchstem Arbeitsschutz einen enormen Aufwand bedeutet.

- Während der Sanierung, die bis April 2028 abgeschlossen sein könnte, wird es zu Fahrstreifensperrungen auf der Brücke kommen. Die größten Einschränkungen werden von August 2025 bis September 2026 und von September 2026 bis Dezember 2027 erwartet, da die Fahrspuren Richtung Hamburg beziehungsweise Osnabrück dann komplett gesperrt sein werden. Der Verkehr wird jeweils auf vier Spuren (zwei je Richtung) auf die andere Brückenseite umgeleitet.
- In dieser Phase wird sich die Deges in Zusammenarbeit mit anderen Stellen bemühen, den Schwerlastverkehr auf der A1 großräumig umzulenken.
- Auf Nachfrage aus dem Beirat, wie lange die Brücke nach der Sanierung noch halten wird, antwortete Sebastian Max, dass die Brücke verstärkt und ihre Tragkraft erhöht werde, weshalb er von einer sehr langen Lebensdauer ausgehe.
- Ab den 2030er-Jahren ist ein Brückenneubau geplant, der im Zusammenhang mit dem geplanten achtspurigen Ausbau der A1 steht. Aufgrund zusätzlicher Einfädelspuren zwischen Arsten und Hemelingen wird die neue Brücke deutlich breiter sein als die derzeitige. Ein konkreter Baubeginn steht noch nicht fest.

Machbarkeitsstudie Ausbau A1

- Ein vierstreifiger Ausbau in beide Fahrtrichtungen ist vorgesehen, begleitet von einer neun Meter hohen Lärmschutzwand und sogenanntem "Flüsterasphalt".
- Der Bau soll im Abschnitt zwischen der Ausfahrt Arsten/Hemelingen und der Weserbrücke beginnen.
- Bei einem Ausbau müssten nicht nur die Weserbrücke, sondern auch alle weiteren Brücken über die A1 angepasst werden, da diese für acht Fahrstreifen nicht ausgelegt sind.
- Die Pläne für den Ausbau basieren hauptsächlich auf Verkehrsprognosen, die einen weiteren Anstieg des Pkw- und Schwerlastverkehrs vorhersagen. Die A1 gilt als eine der wichtigsten Verbindungen zwischen dem Ruhrgebiet und den deutschen Seehäfen. Der Ausbau auf 19,2 Kilometer Länge soll diese zusätzlichen Verkehre aufnehmen.
- Der geplante Ausbau umfasst auch den Neubau der Autobahnbrücke über die Weser.
- Der Neubau der Brücke ist bereits fest eingeplant, da die derzeitige Brücke trotz laufender Sanierung in einigen Jahren an ihr Lebensende kommen wird.
- Auf die Nachfrage des Beirats bezüglich eines zu erwartenden Verkehrschaos während der Bauzeit sowie einer möglichen Zunahme des Verkehrs in und um Hemelingen nach der Bauzeit, erklärt Jörn Kück, dass mit einem möglichen Ausbau der lang ersehnte Lärmschutz realisiert werden könnte. Eine solche Maßnahme würde ohne den Ausbau wohl nicht umgesetzt, obwohl die Grenzwerte überschritten werden.
- Jörn Kück betont, dass der Ausbau für ihn mehr Vor- als Nachteile habe. Er sei sich der großen Belastung für die Anwohner durch die Autobahn bewusst, könne sich aber vorstellen, dass der Lärmschutz "relativ früh" während der Bauphase entsteht.
- Der Ausbau könnte jedoch auch scheitern. Dies könnte daran liegen, dass Verkehrsprojekte im Bundeshaushalt gestrichen werden. Zudem könnte die Streckenführung der Autobahn durch sensible Naturbereiche den Ankauf von Grundstücken erforderlich machen und zu langwierigen Gerichtsprozessen führen.

Der Beiratssprecher dankt den beiden Referenten und erklärt, dass der Beirat das Thema während der Bauphase der Brücke erneut aufgreifen wird, um über die konkreten Auswirkungen auf den Stadtteil informiert zu werden.

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Globalmittelvergabe

Antrag 11 - Bürgerhaus Hemelingen – Anschaffung Spielgeräte für "Hemelinger SpieleKiste“

Gesamtsumme: 864,63 €

Antragssumme: 691,70 €

Vorschlag aus dem Geschäftsführungsausschuss: 691,70 €

Jens Dennhardt hat als Vorsitzender des Bürgerhausvereins an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Stellungnahme: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antrag 28 - Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V. – Anschaffung Reinigungsmaschine für Sportböden (Granulat Tennisböden)

Gesamtsumme: 9.222,50 €

Antragssumme: 7.818,00 €

Vorschlag aus dem Geschäftsführungsausschuss: 5.000,00 €

Mine Müller stellt den Antrag die volle Antragssumme zu fördern.

Abstimmung über eine Förderung der vollen Antragssumme: (3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Stellungnahme zur Teilförderung mit 5.000€: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antrag 34 - Bürgerhaus Mahndorf e.V. – Maßnahmen Vereinfachung Hausübergabe an Nutzer:innen

Gesamtsumme: 1.197,00 €

Antragssumme: 1.017,00 €

Vorschlag aus dem Geschäftsführungsausschuss: 1.017,00 €

Stellungnahme: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 08.08.2024 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Jahn
Vorsitzender und Beiratssprecher

gez. Liedtke
Protokoll